

PROFILES

Ein Blick ins Leben von eSports-Pros

[Musik]

Moritz: Eine neue Folge „Profiles“, eine neue Stadt, wir sind heute dank Accenture in der wunderschönen Schweiz unterwegs und zwar hier in Zürich. Hier besuchen wir einen sehr jungen schweizer eSportler und was er spielt, das seht ihr jetzt.

Destan „Destany“ Huynh begann mit Super Smash Brothers für Wii U kompetitiv gegen andere Spieler anzutreten und mauserte sich dort bereits zu einem der besten Spieler Europas. Das ist auch der im Jahre 2009 gegründeten eSportorganisation mYinsanity aufgefallen und nahm ihn daher 2018 unter ihre Fittiche. Seine Erfolgsgeschichte setzte sich im neuesten Titel Ultimate fort. Aktuell ist er der beste Spieler in der Schweiz.

Moritz: Destan, vielen Dank, dass wir heute bei dir sein dürften und das du uns in deine Wohnung eingeladen hast. Hast du schon Smash gespielt?

Destan: Nein, habe ich noch nicht.

Moitz: Kommen wir zur richtigen Frage. Seit wann spielst du Smash und seit wann hast du gemerkt, dass es Turniere gibt?

Destan: Ich spiele es schon seitdem ich überhaupt Games zocke. Wahrscheinlich habe ich es mit 5 Jahren angefangen. Und das erste Turnier, also das erste offline Turnier habe ich dann 2015 entdeckt an der Fantasy Basel. Das ist eine Messe mit Cos-Playern, Gamern. Und dort gab es das erste Turnier, mit also sponsored von Nintendo und dort gab es über 100 Leute, die mitmachen durften. Alles war gratis, also der Eintritt war gratis, man konnte sich ein Controller gratis holen und dort wurde schließlich Dritter und das hat mich ja ziemlich motiviert weiter zu spielen.

Moritz: Hast du da gemerkt, dass du besser als andere bist in Smash Bros spielen?

Destan: Ich habe davor schon online Turniere gespielt. Was mir auf jeden Fall einen Vorsprung gabt und ich hatte mit der deutschen Community bereits zu tun gehabt. Was mir auch Vorteile verschafft, weil die deutsche

Community unter anderem, weil sie größer ist, ist halt auch besser in dem Spiel und ich konnte mit Ihnen besser vorbereiten auf offline Turniere in der Schweiz.

Moritz: Kommen wir mal ein bisschen zu Smash Bros. Du hast mir gerade schon erzählt, es gibt Hauptcharaktere, die du spielst. Welche spielst du?

Destan: Ich spiele Terry, einen DNC Charater und ansonsten Mic.

Moritz: Hast du die gewechselt im Laufe deiner Spielerkarriere?

Destan: Ja, habe ich. Dadurch, dass Smash Ultimate heraus kam, das ist die neue Edition, das eben 2018 rauskommt. Musste ich meine Mains wechseln, weil sie meine Mains genervt haben.

Moritz: Wäre es denn dein Ziel mal irgendwann vollberuflich antreten zu können?

Destan: Nö. Ich möchte, dass immer noch Hobbymäßig machen. Also wenn Smash Bros oder EA Sports an sich größer ist, könnte ich mir sowas wie Coaching vorstellen. Aber nicht als Spieler. Das ist ziemlich viel Stress, den man sich antut. Ich machte das zwar hobbymäßig, aber das ganze Leben lang oder halt ja meine jungen Jahre dort zu verbringen...

Moritz: Ok, du sagst zwar du willst das nur hobbymäßig machen, aber du bist einer der Besten in der Schweiz und auch Europa mäßig. Wie viel Zeit verbringst du dann bei Smash?

Destan: Ich habe eine Zeit lang wirklich oft gespielt, drei Stunden am Tag oder zwei Stunden am Tag. Aber seit Smash Ultimate etwa spiel ich es eher casually. Also ich hab auch Tage an denen ich nichts spiele. Und sonst, wenn ich spiele höchstens zwei Stunden und dann eine Smash Session spielt man normalerweise mehr. Also wenn man sich mit Leuten umgibt, die das auch spielen. Sonst ich spiel ich es nicht öfters als andere. Einfach so mal Zockenden, würde ich jetzt mal behaupten.

Moritz: Du bist bei mYinsanity unter Vertrag. Habt ihr denn da Coaches oder Leute, die euch helfen?

Destan: Ich habe einen Manager und ich rede mit dem über viele Dinge und sonst habe ich auch noch eine gute Kollegin dort, die mir bei Mindset Problemen hilft. Aber wir haben keine Coaches, wenn es jetzt darum geht Sport machen zu müssen oder so. Ich habe keine Schedule mit denen.

Moritz: Apropos Coach! Wir haben eine kleine Überraschung für dich. Wir haben eine Videobotschaft dabei und der junge Mann möchte sich ein bisschen in Smash verbessern und vielleicht bist du dann sein Coach?

Destan: Freue mich schon sehr.

Moritz: Gut.

Tommy: Hi allerseits. Mein Name ist Tommy Vo, ich bin Analyst bei Accenture. Viele Grüße an Destany. Vielen Dank, dass du mich coachst und mir Tipps geben wirst, wie ich mich verbessern kann. Schauen wir mal rein!

Moritz: Ja, gucken wir mal, ob du Tommy ein bisschen Tipps geben kannst. Wir machen mal an, das erste Gameplay.

Destan: Okay... Er muss drauf gucken, dass er nicht sofort zu der ledge double jumpt bzw über der Ledge. Das macht ihn sehr vulnerable und ich sehe, dass er viele F-Smahes nutzt. Das sind die starken Angriffe, alles was Smash im Namen hat ist ein starker Angriff, den man erst späteren Prozenten nutzen kann. Er soll eher sich darauf fokussieren damage aufzubauen in dem er weniger leggy moves nutzt. Der Gegner hier, ja er SD oft, also self destruct. Tommy muss da nicht so also muss nicht von sich selber aus killen, das macht der Gegner schon von allein. Genereller Tipp: Herausfinden was die Combo Tools sind und dann erst ab etwa 100 Prozent oder bei Donkey Kong wahrscheinlich schon 90 Prozent die Kill Moves nutzen. AB, Smash, Back Smash.

Moritz: Wir haben noch ein zweites Gameplay dabei. Mal gucken ob er hier noch mal was anders macht.

Destan: Ich glaube er hat sich ziemlich viel besser zwischen dem einen und anderen Match. Kann sein, dass ein großer zeitlicher Abstand zwischen denen ist, aber er spielt viel anders. Er guckt mehr darauf, dass er Prozente aufbaut anstatt das er killt. Jetzt wo er 100 Prozent hat, kann jetzt eben anfangen die stärkeren, langsamen Moves zu nutzen. Back air genau, hier hat eben Tommi angefangen Back Air zu nutzen, dass hat er im ersten Match zum Beispiel nicht gemacht. Back Air ist gut zum Comboen sowie auch zum Killen. Genau das sind die Back Airs, die Tritte in der Luft. Der war gut, war ok. War ne gute Combo am Ende. Roy hat ein bisschen mehr Risk gespielt gegen Ende und darauf konnte Tommy adapten und dann hatte er schließlich den letzten Kill geholt. Aber es war ziemlich knapp.

Moritz: Also Schlussfazit für Tommy: Erstmal schneller Attacken machen und dann ab 100 Prozent dann...

Destan: Das ist so die Richtlinie. Da DK ein großer Charakter ist, kann er meistens schon früher killen. Aber er hat es auch ziemlich gut gemacht gegen Ende, ein bisschen weniger AB machen bei lower percent. Weil es halt eher ein Tool ist den man seltener benutzt und dann auch nur um den Gegner nen bisschen zu verwirren. Und das hat er öfters benutzt Aty ist da ziemlich leggy, wird oft gepunished und deswegen nur nutzen, wenn es sich lohnt bzw wenn es dann killen will.

Moritz: Ja super! Vielen Dank! Ich hoffe Tommy kann was damit anfangen und wir beide jetzt mal ein bisschen raus, ist gutes wetter und unterhalten uns noch ein bisschen weiter.

[Musik]

Moritz: Destan, wir sind ein bisschen spazieren gegangen und sind jetzt hier in Baden nahe deiner alten Schule. Du fängst aber jetzt an zu studieren und zwar Psychologie. Hat sich dein Berufswunsch geändert durch den eSport?

Destan: Smash hat mich auf jeden Fall dazu gebracht, dass ich mehr über psychologische Themen nachdenke. Zum Einen musste halt ein krasses Mindset haben um gut performen zu können. Das ist, macht etwa 80 Prozent aus von dem, wie du wirklich performst. Also in diesem Sinne ja.

Moritz: Du hast ja bestimmt einige eSport Skills angeeignet und glaubst du, dass du die auch in deiner Karriere benutzen kannst?

Destan: Das kann ich definitiv! Ich habe auch gelernt zu lernen und auch mit der Situation klarzukommen, dass man etwas Neues anfängt. Zum Beispiel spiele ich Terry als Main in Smash Bros. Der kam aber als DNC raus, das heißt ich habe das Spiel an sich, also Smash Bros Ultimate schon länger gespielt. Aber mein Main kam erst vor einem Jahr raus etwa. Und ich musste halt wirklich klarkommen damit, dass ich schlechtere Results bekomme, wenn ich einen neuen Character anfangen. Das der Anfang an sich sehr schwer ist, mittlerweile bin ich aber zufrieden mit den ergebnissen. Aber es brauchte eine immens lange Zeit und viel Dedication, die Willenskraft, du musst dir auch sagen können, dass ist es okay ist, dass du jetzt mal nicht so gut performst, weil du jetzt einen Wandel durchmachst.

Moritz: Ich glaube auch, dass Du disziplin brauchst. Wie motiviert du dich jetzt im Moment noch beim Zocken?

Destan: Das Spiel macht mir momentan wieder sehr viel Spaß. Es gibt immer wieder Momente an denen ich denke „Warum spiele ich das gleiche Spiel seit Jahren?“. Aber wenn du das Spiel isoliert betrachtest, wirst du wahrscheinlich nicht so viel Spaß haben. Wenn du aber an Turnieren spielst und deine Freunde siehst. Und dich mit deinen Rivalen messen willst, dann ist es wieder eine andere Geschichte.

Moritz: Hast du irgendwelche Rituale, die du vor einem Match machst?

Destan: Ja, habe ich. Ich habe für mein Wecker extra gestellt auf Motivationslieder, zum Beispiel Kontra K. Habe ich mir oft angehört. Auch zwischen den Sets an Turnieren. Also wenn du den Gegner hast, den besiegt hast und dann

sich auf den nächsten Gegner vorbereiten muss, da brauche ich so meine Rituale. Zum Beispiel Lieder anhören oder meditieren. Also es gibt ganz viele die meditieren in Smash Bros. Also vorallem Topspieler, nicht jeder tut's, aber es tut jedem gut.

Moritz: Glaubst du jeder kann Smash Profi werden?

Destan: Das ist eine heikle Frage, weil ich nicht weiß, wie sehr Genetik oder sonst Spielhäufigkeit einen Einfluss hat auf dein Skill. Du kannst bestimmt ein gewisses Niveau erreichen, aber dass jeder gut wird, also gut ist auch nen wager Begriff. Das Jeder auf ein hohes Niveau kommt, bezweifel ich eher.

Moritz: Was würdest du denn Smash Spielern raten, die auch Profis werden wollen?

Destan: Erstmal viel Content gucken. Es gibt viele Turnier Sets, die man sich angucken kann, auf YouTube, auf Twitch. Momentan durch die Quarantäne ist es ein bisschen schwerer, aber ja es gibt genug Footage. Ich würde in Discord gehen, es gibt extra Discord Channels und Server für jeden einzelnen Character in diesem Spiel. Von dort kann man genug lernen bis zu einem gewissen Grad. Ab dann musst du dann selber deine Rivalen finden. Das hilft auch nur bedingt. Und Smash Bros Profi werden, ja einfach mal spielen, einfach mal an Turnieren gehen, nicht Angst haben davor, dass man O2 geht, also dass man zwei Sets verliert. Einfach mal anfangen. Es gibt viele Leute, die O2 gegangen sind und jetzt Topspieler sind.

Moritz: Destan, das war super interessant, was du uns über Smash zu berichten hattest. Ich hoffe du kommst bald mal nach Hamburg und wir sehen uns da.

Destan: Robby DG, I'm coming for you.

Moritz: Ich hoffe, ihr könntet etwas aus dem Leben von Destan mitnehmen. Ich fand's persönlich super interessant, wie sieht die Smash Bros Szene immer noch komplett selbst organisiert. Und wenn ihr die Skillspinne von Tommy sehen wollt, dann geht doch einfach mal auf accenture.com/esports, denn der zeigt euch, wie man Skills, die man im eSport gesammelt hat auch für die Karriere benutzen kann. Wir sehen uns bald wieder, wenn es heißt „Profiles“! Tschüss

[Musik]